

Grammatikalisierung in der Geschichte des Deutschen

Lukasz Jędrzejowski
Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft, Berlin
lukasz.jedrzejowski@uni-potsdam.de

Kursbeschreibung:

Die Entstehung und Entwicklung grammatischer bzw. funktionaler Zeichen verdienen eine Theorie, die einen Sprachwandelprozess von seinen ersten beobachtbaren Spuren bis hin zu seinem *hic-et-nunc*-Stand erfasst und ihn schrittweise erklärt. In diesem Seminar werden wir uns mit ausgewählten morpho-syntaktischen Phänomenen in der Geschichte des Deutschen beschäftigen und überprüfen, inwiefern ihr Wandel im Rahmen der Grammatikalisierungstheorie erfassbar und erklärbar ist. Dabei werden wir beispielsweise unterschiedliche Ansätze zur Entstehung des kanonischen *dass*-Satzes miteinander vergleichen, die Entwicklung von funktionalen Prädikaten (z. B. *versprechen* in *Das Wetter verspricht schön zu werden*) unter die Lupe nehmen oder die Rolle des Infinitivmarkers *zu* in Komplementsätzen analysieren. Die Thematik kann auch von TeilnehmerInnen mit bestimmt werden.

Für die Teilnahme werden keine theoretischen Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur wird erwartet.

Literatur:

Axel-Tober, Katrin (2009): Die Entstehung des *dass*-Satzes - ein neues Szenario, in: *Koordination und Subordination im Deutschen* hrsg. von V. Ehrlich, Ch. Fortmann, I. Reich & M. Reis. Hamburg: Buske, S. 21-41.

Haspelmath, Martin (1998): Does grammaticalization need reanalysis?, in: *Studies in Language* 22(2): 315-351.

Leistungsnachweis:

- 2LP regelmäßige Anwesenheit, Kurzreferat
- 4LP (alte StO) regelmäßige Anwesenheit, Referat, Klausur oder Hausarbeit oder Prüfungsgespräch
- 3LP (neue StO) regelmäßige Anwesenheit, Klausur oder Hausarbeit oder Prüfungsgespräch